MIND FOUNDATION

MIND Newsletter 20 Oktober | APT Info Session | Berlin Science Week | Integration Circle

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

8. April 2025



In den letzten Wochen war die MIND Foundation in ganz Deutschland und darüber hinaus aktiv und hat auf verschiedenen Konferenzen zu wichtigen Debatten über psychische Gesundheit und Achtsamkeit beigetragen: auf der Konferenz zum 20-jährigen Jubiläum der **Mindfulness-Based Stress Reduction/Mindfulness-Based Cognitive Therapy (MBSR-MBCT)** Association in Berlin und auf dem **Weltkongress für Psychiatrie in Prag**, wo unser Team Einblicke in evidenzbasierte psychedelische Therapien und deren Einbindung in die öffentliche Gesundheitsversorgung gab. Darüber hinaus hielt **Gerd Gründer** einen Vortrag auf der Borealis-Konferenz in Stockholm – die auch Henrik Jungaberle besuchte.

Diese Woche begrüßen wir in den Weiterbildungsräumen der MIND Foundation die Teilnehmer des **2025 German Augmented Psychotherapy Training (APT 25 GER)** in Berlin zu ihrer **zweiten Intensivwoche**. Der Schwerpunkt liegt auf den beruflichen Fähigkeiten, die für die Ketamin-Augmentation eines psychotherapeutischen Prozesses entwickelt werden müssen. All dies basiert auf der konzeptionellen Plattform der MIND-Stiftung mit den fünf General Change Mechanisms (GCMs), einem Eckpfeiler des APT Curriculums.

Wir bereiten uns derzeit auch darauf vor, am 15. November unsere **achte APT-Gruppe** zu begrüßen, wenn diese **englischsprachige APT-Gruppe 2025** ihre erste Intensivwoche in Berlin beginnt. Der Kurs ist gut besetzt mit vielfältigen, internationalen Klinikern aus den Bereichen Medizin, Psychotherapie und anderen Berufsgruppen in der psychischen Gesundheitsversorgung. Es gibt noch drei bis vier Plätze für spontan entschlossene Interessenten – wenn Sie oder qualifizierte Kollegen Interesse haben, reichen Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens zum **31. Oktober** ein.

Am kommenden **Montag, dem 20. Oktober**, veranstalten wir von **17:00 bis 18:00 Uhr MEZ** eine ***spezielle* APT-Informationsveranstaltung** online mit **Dr. sc. hum. Henrik Jungaberle,** Gründer und APT-Dozent der MIND Foundation. Erfahren Sie mehr über die Bewerbung, den Lehrplan und die Perspektiven für Ärzte und Psychotherapeuten in der psychedelischen Therapie. Nehmen Sie gerne an dieser letzten kostenlosen Online-Veranstaltung teil, um mehr zu erfahren und Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten.

Oder bewerben Sie sich direkt auf unserer Website. Mit Blick auf das Jahr 2026 wird APT durch ein erweitertes Curriculum und neue Partnerschaften weiter wachsen. Die MIND Foundation führt jetzt außerdem spezielle Training für **Studien-Team** durch, die auf unseren klinischen und Forschungserfahrungen basieren, darunter die Teilnahme an Deutschlands erster Psilocybin-Studie (EPIsoDE). Ein neues Modul zur ***Psilocybin-Therapie***, das 2025 pilotiert wurde, bereitet ab 2026 Therapeuten auf die bevorstehenden behördlichen Zulassungen in Nordamerika, Australien und Europa vor. Weitere Module wie ***Gruppentherapie mit Psychedelika*** sollen folgen. APT vertieft außerdem sein **methodisches Repertoire** durch die Einführung der *Standardized Patient*-Methode.

***Klinisch*:** Vergleichende Wirkungen wiederholter Ketamin-Infusionen versus intranasalem Esketamin bei Patient:innen mit therapieresistenter Depression: Eine retrospektive Aktenanalyse
Eine retrospektive Aktenanalyse, veröffentlicht im Journal of Clinical Psychiatry, untersuchte die Behandlungsergebnisse von 153 Patient:innen mit therapieresistenter Depression, die entweder mit intravenösem racemischem Ketamin oder intranasalem Esketamin behandelt wurden. Beide Behandlungen führten über einen Zeitraum von 4–5 Wochen zu einer deutlichen Symptomreduktion. Die Studie berichtete jedoch, dass intravenöses Ketamin eine schnellere und stärkere Wirkung zeigte – mit einer Verbesserung von 49,2 % gegenüber 39,6 % bei Esketamin.

Forschung: N,N-Dimethyltryptamin mildert experimentellen Schlaganfall, indem es die Blut-Hirn-Schranke stabilisiert und Neuroinflammation reduziert
Laut dieser Veröffentlichung könnte N,N-Dimethyltryptamin (DMT), ein natürlich im Gehirn vorkommendes Molekül, die Genesung nach einem Schlaganfall unterstützen. In einem Rattenmodell reduzierte DMT Gehirnschäden und Schwellungen, verbesserte die Funktion der Blut-Hirn-Schranke und verschob Immunreaktionen in Richtung eines protektiven, entzündungshemmenden Zustands. Die Studie stellt fest, dass diese Effekte über den Sigma-1-Rezeptor vermittelt werden und darauf hindeuten, dass DMT eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Schlaganfalltherapien darstellen könnte.

Wir wünschen Ihnen schöne zwei Wochen,

Das MIND Team